

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Der heutige 3.Advent ist der 349. Tag des Jahres 2008 und es bleiben Ihnen nur noch 17 Tage, um Ihre persönlichen Ziele für dieses Jahr zu erreichen. Es liegt Schnee, so früh, wie schon lange nicht mehr, draußen ist es kalt, die Sonne hat keine Kraft: Es ist Winter! Einige Informationen für Sie:

**Fortbildungen des ÄKV 2009 in den Bernlochner Stadtsälen:**

- 14.01. - Obstipation, Entleerungsstörung und Co. - Interdisziplinäre Therapieansätze - Prof. Dr.med. J.Schmidt - CA Chirurgie KKH LA-Achdorf,
- 11.02. - Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls bei Diabetes mellitus - Prof.Dr.med. J.G. Heckmann - CA Neurologie Klinikum Landshut,
- 18.03. - Katheterablation supraventrikulärer Rhythmusstörungen: Indikation-Technik-Nachverfolgung - Prof.Dr. Osterziel,
- 22.04. - Künstliche Ernährung des geriatrischen Patienten: Medizinisch-funktionelle Grundlagen und ethisch-rechtliche Fragestellungen. Anschließend **Mitgliederversammlung 2009** - Dr.med. K.Timmer - CA Schlossklinik Niederhatzkofen,
- 20.05. - Der psychiatrische Notfall - PD Dr.med. H. Spießl - CA BKK Landshut,
- 17.06. - Interdisziplinäre Aspekte der modernen Lebermetastasen Chirurgie - PD Dr.med. F.Löhe - CA Chirurgie Klinikum LA,
- 15.07. — Neurochirurgisches Thema - NN,
- 23.09. - Die Schwangerschaft - ein interdisziplinäres medizinisches Fenster in die Zukunft - Prof.Dr.med. Th. Fischer - CA Gynäkologie / Geburtshilfe KKH LA-Achdorf,
- 21.10. - Osteoporose - NN,
- 11.11. - NN,
- 9.12. — - NN

Informationen zu Fortbildungen, Qualitätszirkeln und sonst. Veranstaltungen finden Sie auf unserer ÄKV - HP ([www.aekv-landshut.de](http://www.aekv-landshut.de)). Bitte zu allen Fortbildungen einen **Barcode-Aufkleber** mitbringen!

**Laienfortbildung (Zusammenarbeit mit AOK) Räume der AOK Landshut:**

Beginn jeweils 19:00 Uhr, Bitte weisen Sie Ihre Patientinnen/en auf die Veranstaltungen hin. Bekanntgabe der Themen in den FoBis des ÄKV und im QB I/09

**Veränderungen im Kreisverband:**

**Praxisübernahmen, -neuanfänge und -beendigungen:**

**Kliniken:**

**Herr Prof.Dr.med. E.Sauer** schied zum 01.10.08 als CA der Med.Klinik I und ärztlicher Direktor am KKH La-Achdorf aus. Wir danken ihm nochmals ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Fortbildungsbeauftragter des ÄKV. Zum 31.12.08 beendet der CA der Chirurgie und ärztliche Direktor am Klinikum LA, **Herr Prof.Dr.med. R.D.Filler**, seine ärztliche Tätigkeit. Beiden Chefarzten danken wir für Ihr langjähriges, erfolgreiches Wirken an den Krankenhäusern und für die Behandlung vieler Patienten. Beide haben sich für die Medizin in Landshut verdient gemacht.

**Praxen:**

**Dr.med.N. Tretter**, prakt. Arzt in Ergolding übergibt seine Praxis am 01.01.09 an den Allgemeinarzt Herrn **Dr.med. Ch.Rieß**. Die Frauenarztpraxis von Herrn **Dr.med. W.Grüm**, LA wird zum 01.01.09 durch Herrn **Dr.med. J.Sandl**, übernommen. Die Orthopäden Frau **Dr.med.M.Merk** und **Dr.med. K.H.Attenberger** scheiden aus der GP mit **Dr.med. Ch.Sagstetter** aus und gründen zusammen mit Herrn **Dr.med. K.Erbes** zum 01.01.09 eine neue orthopädische GP. Herr **Dr.med. R.Jakubovic**, FA für physik. u. rehabilitative Medizin und **Dr.med. D.Widenka**, Neurochirurg gründen mit **Dr.med. CH.Sagstetter** eine neue GP.

Frau Gabriele **Wachter**, seit Juli 2000 Sekretärin beim ÄKV, beendet zum 31.12.08 ihre Tätigkeit bei uns. Wir bedanken uns auch bei ihr ganz herzlich für Ihr Engagement für den Kreisverband und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Frau Sabine **Gnewikow** wird am 01.01.2009 ihre Nachfolge antreten.

**Änderung der Sprechzeiten** des ÄKV ab Januar 2009:

MO 09.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr / MI 09.30 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Zertifizierung als Prostatakarzinomzentrum Region Landshut:**

Wir gratulieren der urologischen Abteilung unter CA Prof.Asociat/Oradea Dr.K.H. Rothenberger und den Hauptbehandlungspartnern.

**Berufsschule Landshut II:**

Zur Durchführung der praktischen Prüfung nach der neuen Prüfungs-ordnung für MFA ist die Berufsschule auf der Suche nach einem LUFU- und EKG-Gerät. In welcher Praxis werden Geräte demnächst alt gegen neu ausgetauscht und welche Praxis wäre bereit, das alte der Schule kostenlos zu überlassen? Kontakt über ÄKV LA: Tel. 0871:273525

**Stellenangebot:**

Im Ärztlichen Dienst der Agentur für Arbeit in Pfarrkirchen ist ab 01.04.2009 eine Arztstelle frei. Hauptaufgabe ist die Anfertigung von Gutachten über die berufliche Leistungsfähigkeit von Kunden der Agentur für Arbeit. Näheres bei Dr.med. G. Beyvers, Tel 0871:697142. Für viele Kolleginnen und Kollegen ist das sicher nicht der ?Traumjob? aber dafür ist es eine krisensichere Lebensstellung. Eine gute Überleitung zur beruflichen Situation 2009:

**Gesundheitsfond - Honorar(oder besser Horror)reform:**

Nichts wird mehr so sein, wie es war ! Die Weichen im Gesundheitswesen werden zum Jahreswechsel werden neu gestellt: Das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz wird umgesetzt. Nach zähem Ringen wurden Ende August die Eckpunkte dieser Reform festgezurr. Danach fließen etwa 2,5 Milliarden Euro zusätzlich in die Gesamtvergütung, welche die Kassen an die Kven überweisen. Niedergelassene Ärzte erhalten mit dem neuen Honorierungssystem innerhalb Regelleistungsvolumina feste Preise in Euro (oder besser in Cent) für erbrachte Leistungen, wobei es keinen Unterschied zwischen den Krankenkassenarten mehr gibt. Das Morbiditätsrisiko wird künftig von den Kassen getragen, weshalb die Gesamtvergütung sich nicht mehr nach den Beitragseinnahmen durch die Versicherten, sondern nach deren Morbidität richtet. Zur Mengensteuerung verbleiben lediglich arztbezogene Regelleistungsvolumina, welche die Menge von Punkten festlegen, die ein Betriebsstätteninhaber (der Arzt!) mit festem Punktwert honoriert bekommt. Alle weiteren Leistungen werden mit abgestaffeltem Punktwert vergütet. Allerdings werden nicht alle Ärzte gleichermaßen von der oben erwähnten Gesamtvergütung profitieren. Das individuelle Arzt-Honorar wird maßgeblich insoweit beeinflusst, als das Mehr an Honorar nicht gleichmäßig an die Kven verteilt wird (zugunsten der Neuen Bundesländer), die Berechnungen auf dem Jahr 2007 basieren, es zusätzlich ein ganzes Bündel an Regularien gibt - Stichworte: Regelleistungsvolumen, Fallwertberücksichtigung, Fallzahlsteigerung Strukturvertragselimination. Aber: Man soll die Hoffnung nie aufgeben! Hoffnung ist die umfassende, emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft ? sagt das Lexikon.

**Weihnachten, Silvester und Neujahr:**

Sicher haben auch Sie in diesen Tagen etwas Freizeit und damit Muse nachzudenken. Zum Beispiel darüber: *Wie töricht ist es, über sein Leben verfügen zu wollen; wir sind nicht einmal Herr über den morgigen Tag! Oh, wie unsinnig ist die Hoffnung jener, die langwierige Dinge unternehmen.* Lucius Annaeus SENECA.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und zum neuen Jahr beruflichen Erfolg, privates Glück, viele ungetrübte Momente und danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ihr Dr.med. Werner Resch – 1. Vorsitzender ÄKV Landshut

